

Aus dem Inhalt

* Kommentar des Monats	Seite 2	* Der Förderverein der FFW Zeuthen e.V. lud ein	Seite 6
* der dfb-Zeuthen informiert	Seite 3	* Umfrage zur Erarbeitung eines Mietspiegels	Seite 7
* Neujahrskonzert 2003	Seite 3	* Literaturfreunde	Seite 10
* 1. Klassentreffen nach einem halben Jahrhundert	Seite 4	* Ortschronisten melden sich zu Wort	Seite 11
* Umwelt- und Naturschützer bewusst sein !	Seite 5	* Seniorenbeirat informiert	Seite 12



Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich
ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2003!

Ihr Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,

der letzte Monat des Jahres ist nun bereits fast vorbei, die Tage sind kurz, doch die Freude auf die festlichen Tage bestimmen jetzt unser Leben. Denn noch immer ist das Weihnachtsfest das Fest der Familie und des Friedens. Wir Älteren spüren zwar immer wieder, dass die Jüngeren hinausstreben aus dem Haus – und das ist ja wohl der Weltlauf –, aber Weihnachten gibt es bestimmt einen Tag, wo man sich gemeinsam versammelt und sich Freude bereitet.

Manchmal vermisse ich schon die glänzenden und erwartungsvollen Kinderaugen vor dem geschmückten Tannenbaum, denn Kinder und Enkel sind dem unbeschwerten Kindsein entwachsen, aber die Freude kehrt trotzdem zu diesem Fest in jedes Haus zurück.

In Zeuthen herrschte ja auch weihnachtliche Stimmung. Der Weihnachtsmarkt zog wieder Kleine und Große an, die Häuser und Gärten schmückten sich mit Lichtern und Schwibbbögen, und in den Stuben brannten die ersten Adventskerzen. Die Ortsweihnachtsbäume erstrahlen wieder, und in den Büros stimmen Adventskränze auf das Fest ein. In den Kindertagesstätten wird mit Begeisterung gebastelt und geschmückt. Die Elterninitiative in Miersdorf gestaltet im Dorfzentrum ein vorweihnachtliches Fest für die Kinder, und die Senioren wurden von der Gemeinde zur Vorweihnachtsfeier eingeladen.

Ein großes Vorweihnachtsgeschenk erhielt unser Ort noch durch das Richtfest des Schulbaus der musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Paul-Des-sau, bei dem den Besuchern und Gästen deutlich wurde, welche umfangreiche Erweiterung diese Schule damit erfährt. Hoffen wir, dass der Baukomplex noch unter „Dach und Fach“ kommt vor dem strengen Winter, damit der Innenausbau zügig weiter vorangehen kann und vielleicht schon zu Ostern die Schüler Einzug halten können.

Auch erfreulich, dass das Projekt „Mehrzweckhalle“ in Angriff genommen wurde. Die Bodendenkmalpfleger haben zwar Reste früherer Besiedlung festgestellt, aber es kann nun doch bald das Fundament dieses Vorhabens gelegt werden.

Und noch eine erfreuliche neue Baustelle ist vollendet worden: Das Büro- und Geschäftshaus Zeuthen (warum nicht „Haus Zeuthen“?). Die Ankündigung des Kosmetik-instituts von Cornelia Heimberger, des Clubs „Elixus“ für Fitness und Freizeit, des Restaurants „Pepe Rose Cafe“, der Cocktailbar, des „Travel Star“ von Steinhöfel und Borck, der Postagentur und der Fahrschule Sylvio Rich neben den anderen Nutzern machen schon neugierig. Mögen alle erfolgreich darin arbeiten können!

Das kleine Stück Goethestraße (Stichstraße) war früher einmal das Ende der Miersdorfer Straße. Heute

sieht es recht kahl in diesem Teil aus, denn die schönen alten Bäume sind alle verschwunden, eine Neupflanzung ist aber vorgesehen und damit auch ein besserer Bürgersteig. Ich staunte bei einem Spaziergang durch die Parkstraße über die saubere Pflasterung der Gehwege auf beiden Seiten dieser Alleestraße. Nun fehlt nur noch eine Bank zum Ausruhen für Spaziergänger an der Kreuzung zur Waldpromenade.

Es ist eben erfreulich, die Entwicklung in unserem Ort zu verfolgen. Möge es im neuen Jahr zügig weitergehen.

Ich wünsche all meinen Lesern ein gesundes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Hören wir zum Schluss, was uns Erich Kästner zu diesem Monat zu sagen hat.

Ihr Hans-Georg Schrader

DER DEZEMBER

Das Jahr wird alt. Hat dünne Haar.

Ist gar nicht sehr gesund.

Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.

Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.

Ruht beides unterm Schnee.

Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.

Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.

Nichts bleibt. Und nichts vergeht.

Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.

Nützt nichts, dass man's versteht

Und wieder stapft der Nikolaus durch jeden Kindertraum.

Und wieder blüht in jedem Haus der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt, wie hold Christbäume blühen.

Hast nun den Weihnachtsmann gespielt und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.

Dann dröhnt das Erz und spricht:

„Das Jahr kennt seinen letzten Tag, und du kennst deinen nicht.“

Weihnachten: immer wieder schön



Lebkuchen, Lichterglanz, leuchtende Kinderaugen, Geschenke und die Zeit mit den Lieben. Trotz aller Hektik sollte an Weihnachten Zeit für Besinnung bleiben. Ihr Allianz-Fachmann wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest, alles Gute im neuen Jahr und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Frank Erdmann

Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen

Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz



*Wir wünschen unseren
treuen Kunden und
Patienten gesegnete
Weihnachten
Gesundheit, Glück
und Frieden
im neuen Jahr.*

Ihre



Gothestraße 26 • 15738 Zeuthen • Tel.: 033762/70518

Lokale Information

Der dfb- Zeuthen informiert

Liebe Mitbürger unseres Ortes, liebe Vereinsmitglieder!

Mit den besten Weihnachtsgrüßen möchten wir „Danke“ sagen für den persönlichen Einsatz sowie für die finanzielle Unterstützung bei all unseren diesjährigen Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen das Allerbeste, Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2003 alles Gute, Zuversicht und auch weiterhin ein offenes Herz für unser Zeuthen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die erste große Veranstaltung im Jahr 2003 hinweisen, nämlich das **Neujahrskonzert 2003**.

Dieses wird am 11. Januar 2003 um 18.00 Uhr in der Grundschule am Wald, Forstallee 66, 15738 Zeuthen stattfinden. Es spielt für Sie das Brandenburgische Konzert-

orchester Eberswalde unter der Leitung von Holger Schella. Als Solisten dürfen wir Frau Marion Koch (Sopran) und Herrn Andreas Schmidt (Tenor) und Herrn Helmut G. Fritsch (Bass) begrüßen. Herr Fritsch übernimmt auch die Moderation des Abends. Einen Höhepunkt wird es wieder mit dem Auftritt unseres Paul-Dessau-Chores unter der Leitung von Frau Sigrig Schella und Herrn Matthias Schella geben.

Der Abend steht unter dem Motto „Zu Gast bei Emmerich Kálmán“. Sie werden u. a. Melodien aus der Operette „Die Csárdásfürstin“ hören. Des weiteren erklingen



Operettenmelodien aus „Gräfin Mariza“ und „Die Zirkusprinzessin“.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es in diesem Jahr wieder nummerierte Karten geben wird, so daß jeder Gast seinen festen Platz bereits im Vorverkauf sichern kann und dies zu unterschiedlichen Preisen. Karten im Vorverkauf werden ab sofort in der Drogerie Stöwer, Am Postwinkel 1, im Reisebüro Steinhöfel, Miersdorfer Chaussee, im Haushaltswarenladen Ribbeck, Dorfstr. 14 und im Zeitungsladen „Lord-Shop“ am Bahnhof Zeuthen, Goethestraße angeboten. Restkarten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich. Auf weitere Veranstaltungen unseres Vereins weisen wir im Amtsblatt Nr.1/2002 hin.

Ansprechpartner:
Silvia Kubick -
Tel.: 03 37 62 93 370,
Marina Kaiser -
Tel.: 03 37 62 93 732

Mit herzlichen Grüßen verabschiedet sich für dieses Jahr Ihr dfb-Zeuthen

Ein fröhliches Weihnachtsfest und viele guten Wünsche für das neue Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihre Treue übermittelt Ihnen

Lord SHOPS

Hans Casper
Lotto-Press-Tabak

Neujahrskonzert 2003
11. Januar 2003, 18.00 Uhr

Grundschule am Wald,
Forstallee 66,
15738 Zeuthen

Es spielt das **Brandenburgische Konzertorchester** unter der Leitung von **Holger Schella**
Solisten: Marion Koch (Sopran), Andreas Schmidt (Tenor), Helmut G. Fritsch (Bass)
Es singt der **Paul-Dessau-Chor** unter der Leitung von **Sigrig Schella** u. **Matthias Schella**

Karten im Vorverkauf zwischen 10 und 15 €
Drogerie Stöwer, Am Postwinkel 1, Zeuthen;
Haushaltwaren Ribbeck, Dorfstraße 14, Zeuthen,
Reisebüro Steinhöfel, Miersdorfer Chaussee (neues Geschäftshaus), Zeuthen; Zeitungsladen „Lord-Shop“ am Bahnhof Zeuthen
Veranstalter: dfb-Zeuthen und Gemeinde Zeuthen

Frohe Weihnachtsfesttage und ein erfolgreiches und schönes neues Jahr

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen
7 11 88 Fax: 7 11 87
Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen
Udo Itzeck

1. Klassentreffen nach einem halben Jahrhundert

Am 23. November 2002 fand in der Gaststätte Zeuthener Hof ein lange vorbereitetes Treffen von ehemaligen Schülern anlässlich der 50-jährigen Schulentlassung Miersdorf 1952 statt. Eingeladen waren auch Schüler dieses Jahrgangs, die wie damals üblich, schon nach der 7. Klasse in die Berufsausbildung gingen. Es waren über 30 „Ehemalige“ erschienen. Basis für die Ermittlung von Namen und Adressen war das Original-Klassenbuch der 8. Klasse, welches Dank der Umsicht der Miersdorfer Schulleitungen (Herr Seppelt et al.) noch existiert.

Besondere Freude bereitete die Anwesenheit von 5 damaligen Lehrern (siehe Foto), die teilweise weit angereist waren.

Nachdem sich alle Teilnehmer noch einmal kurz vorgestellt hatten, wurden noch lustige Episoden aus der Schulzeit wiedergegeben. Immer wieder wurde der Rektor Jahn erwähnt, der als markante Persönlichkeit gut in Erinnerung war. Seiner Nachfolgerin, der Schulleiterin Charlotte Ratzke (96), haben wir Fotos und Grüße zugeschickt. Gerne erinnerten sich die Ehemaligen an den Physikunterricht von Herrn Günter Schulz. Da die meisten der Schüler auch am gemeinsamen Konfirmandenunterricht teilnahmen, kam das Gespräch auf den unvergesslichen Pfarrer Rother. Die älteren Miersdorfer kennen noch den praktischen Arzt, Dr. Langer, der in der Forstallee praktizierte. An ihn erinnerte uns seine Tochter

Bernhilde. Andere interessante Dinge aus Miersdorf waren zu erfahren, z.B. wie früher die Tiefen des Miersdorfer Sees zugekippt wurden, in dem man im Winter auf das Eis Sand und Lehm brachte. Man hörte auch etwas von der Jagd der Russen am Miersdorfer See, bei der einem Mitschüler eine Kugel zwischen die Beine flog und dann ins Holz traf. Es wurde niemand verletzt.

Es wurde beschlossen, einen Stammtisch einzurichten. Treffpunkt ist einmal jährlich jeweils der 2. Freitag im Juni (18. 00 Uhr) in Zeuthen im griechischen Restaurant „Olympia“. Damit wäre der 13. Juni 2003 der erste Treff, zu dem auch die Mitschüler herzlich eingeladen sind, die diesmal verhindert oder nicht erfasst waren.

Aus unseren guten Erfahrungen und schönen Eindrücken können wir nachfolgenden Jahrgängen nur dringend empfehlen, solche Traditionstreffen zu organisieren. Basis dafür könnten Klassenbücher aus den Schularchiven sein.

Helge Sawal



Lehrer, die uns unterrichtet haben (v. l.): Herr Gaser, Herr Schulz, Herr Henke, Frau Böhme (geb. Gröschel), Herr Dr. Moldenhauer



Gruppenfoto im Zeuthener Hof nach 50-jähriger Schulentlassung (1952) in Miersdorf



Schöne
Festtage

und ein gesundes,
erfolgreiches und
friedevolles neues Jahr
wünschen wir unserer
verehrten Kundschaft.



LÖWEN
APOTHEKE

APOTHEKERIN
CORNELIA STEINRÜCK



MIERSDORFER CHAUSSEE 13A · 15738 ZEUTHEN
TEL.: (03 37 62) 7 04 42 · FAX: (03 37 62) 7 13 75



Zeuthen-Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer
Chaussee 10
☎ 71932



wünscht allen
Kunden und
Freunden frohe
Weihnachten,
besinnliche
Feiertage
und für das
kommende
Jahr Freude
und innere
Zufriedenheit.

Umwelt- und Naturschützer bewusst sein !

Die Umwelt im Zusammenhang sehen!

Umwelt- und Naturschutz sind Bewußtseinsfragen. Bewußtsein? Das hatten wir doch erst kürzlich in der Ideologiegesellschaft DDR. Was hat das Bewußtsein in der sozialen Marktwirtschaft des vereinigten Deutschland zu suchen?

Die Gesellschaft in der wir leben ist vom Geld bestimmt. Die DDR Gesellschaft war von Ideologie bestimmt, dort wurde der Umweltschutz kurz gehalten.

Wenn wir uns das Foto des demolierten Schaukastens am Naturschutzgebiet Kienpfuhl oder die zerstörten Scheiben der Hinweistafeln im Naturschutzgebiet Höllengrund-Pulverberg, oder die Abfallhaufen in den in Wohngebieten liegenden Waldstücken anschauen, können wir fehlendes Bewußtsein erkennen.

Millionen von Arbeitslosen von der Gesellschaft zum Teil sich selbst überlassen die keine Perspektive mehr sehen, haben andere Sorgen und sind bestimmt schwer für Natur – und Umweltschutz zu begeistern.

Aber man muß es doch wenigstens versuchen, auch wenn es schwer ist. Wer weiß schon, daß die Blätter, die an den Bäumen hängen, unsere Lebensbasis sind, den Sauerstoff liefern, den wir einatmen. Wenn es keine Blätter mehr gibt, gibt es kein Leben mehr auf der Erde. Wußten Sie das?



Gewiß gibt es Anwohner in der Bahnstrasse und im Flußviertel, die der Einschlag in das Wäldchen an der Bahn irritiert. Sonst kommt immer gleich der große Hammer, wenn

man ein kleines Bäumchen fällen will und hier geht es den Robinien gleich ein Gros an den Kragen. Das ist es aber auch schon. Es geht hier wirklich nur um die Robinien, für die Buchen haben wir sogar eine Änderung der Planung erreicht. Manchmal fragt man sich, was hat sich denn der Planer dabei gedacht, einen Stellplatz dorthin zu planen, wo eine wunderschöne mehrstämmige Buche steht. Hat er gar keinen

Sinn für die Natur? Das wurde dann auch eingesehen.

An unserer Bahnstraße geht es aber um etwas ganz anderes.

Man muß hier den Nutzen einer Sache gegen die andere abwägen. Wollen wir den Öffentlichen Nahverkehr fördern, die Leute von der Straße auf die Schiene holen, müssen wir ihn attraktiver gestalten. Zu dieser Attraktivität gehören aber die Fahrradständer und die PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs.

Die Leute sind bequem geworden. Da wird schon mal ein Gitter an einer Stelle, wo es keinen Zugang zum Bahnsteig gibt mit dem Schweißbrenner geöffnet.

Die Bahn reagiert hier auf das Verhalten ihrer Kunden.

Sie hat aus der Vergangenheit gelernt.

Das ist doch schon was !

Achim Stoff



1989 konnten wir in den Sälen noch demokratisches Bewußtsein und ein sehr starkes Bewußtsein für Natur- und Umweltschutz erleben. Aber dann hat sich der überwiegende Teil der DDR Bevölkerung zwar für die Demokratie, aber auch für die DM und damit gegen eine demokratische DDR entschieden. Eine Bewußtseinsfrage ?

Schließlich waren uns auch blühende Landschaften und nicht Millionen von Arbeitslosen versprochen. Jugendliche die randalieren und

Natur- und Umweltschutz geht alle an und darf in unserer heutigen Gesellschaft, auch wenn die noch mit Fehlern behaftet ist, nicht zu einer Einzelaufgabe Einzelner werden.

- Wer sich am Umwelt- und Naturschutz beteiligen will,
 - wer dem Naturschutzbund näher treten möchte,
 - oder wer förderndes Mitglied bei Greenpeace werden will
- wende sich an Achim Stoff, Am Pulverberg 23, Tel 92655.

Über den Wald und die Zivilisation

Wenn wir in den Wald gehen, oder wenn wir nur daran denken, in den Wald zu gehen, denken wir an schöne frische Waldesluft, an das Rauschen der Blätter und die große Stille, die darauf folgt, an die Erholbarkeit, die der Wald uns bietet.

Wenn wir über den Wald reden, über die Pflanzen, Bäume und Tiere des Waldes, reden wir über etwas besonders Schönes und Erhaltenswertes, und das meinen wir dann auch so. Weil der Wald und der Aufenthalt in demselben eben zu den schönen Dingen des Lebens zählt.

Wenn der Wald aber zu uns kommt, stellen wir fest, dass dem gar nicht so ist. Die verbliebenen Waldteile in unseren Wohngebieten werden nicht selten als Müllkippen, für Komposthaufen und im besten Falle als Laubsammelstellen benutzt.

Was geht nur in den Köpfen der Menschen vor, die so handeln?

Ist es reiner Egoismus oder nur Gedankenlosigkeit?

Die erforderliche Sensibilität für die Erhaltung des Waldes, für die Erhaltung von Bäumen, der Gedankenang Baum-Blatt-Sauerstoff, wenn es keine Bäume, keine Blätter mehr gibt, gibt es keine Luft mehr zum Atmen, der geht leider vielen Menschen immer noch ab.

Vielleicht sollten wir die Waldbestände in den Wohngebieten vor den Nachteilen zivilisatorischer Nähe schützen!

Es gibt viele Gründe die vorhandenen Waldflächen in Wohngebieten zu erhalten, Bedingungen für ihr Überleben zu schaffen. Waldstücke verbessern die Wohnqualität und machen unsere Umgebung schöner, sie verbessern das Mikroklima in den angrenzenden Wohngebieten. Sie mindern die Windgeschwindigkeit, sie stehen für Schallminderung und halten Schadstoffbelastungen zurück.

Vielleicht sollten wir die Waldränder in den Wohngebieten zu pflanzen mit Hecken, die mit ihrem dornigen dichten und verwachsenen Zweigen und Astwerk eine natürlich und undurchdringliche Schranke für den Menschen bilden.

Hecken bieten Wind-, Regen- und Sonnenschutz für Kleinsäuger, Vögel, Reptilien und Insekten. Sie schaffen unterschiedliche Existenzbedingungen. Sie bieten Nist- und Höhlenplätze und Zufluchtsmöglichkeiten sowie Deckungsgebüsch für die Vogelbrut. Der Vorgebüsch wird vermehrt und sorgt wiederum für eine biologische Schädlings- und Ungezieferverteilung, die dann den Anwohnern zu Gute kommt. *Achim Stoff*

FRIEDRICH

Innenausbau

ständige Ausstellung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

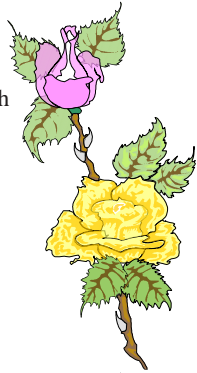
15738 Zeuthen
Goethestr. 10

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Der Bürgermeister gratuliert im Dezember

Herrn Willi Elsner
 Frau Frieda Grabowski
 Frau Luzie Mastalerz
 Frau Anne-Marie Wünsch
 Frau Hildegard Hassler
 Frau Irene Großheim
 Frau Irma Brunow
 Herr Herbert Naumann
 Frau Elisabeth Loth
 Frau Helena Erdmann
 Frau Ruth Heckendorf
 Frau Johanna Grunow
 Herr Rolf Reichel
 Frau Hedwig Blume
 Frau Helga Rathmann
 Herr Gerhard Spitzer
 Frau Ilse Wallburg
 Frau Hildegard Wehbeck
 Frau Hildegard Schütze
 Herr Kurt Behrend
 Frau Anneliese Dittebrand
 Frau Erika Blaschnick
 Frau Hildegard Zeige
 Frau Irmgard Koczorowski
 Frau Ruth Weibrecht
 Frau Selma Schiemann
 Frau Erna Schröder
 Herr Georg Seidler
 Frau Ingeborg Hoffmann
 Frau Hildegard Baum
 Frau Erna Lorenz
 Frau Brigitte Wolf
 Herr Erich Freigang
 Frau Helena Liebscher
 Frau Gerda Betac
 Frau Alice Henning
 Frau Marianne Hagelstein
 Frau Irene Baarß
 Frau Anneliese Röhrich
 Frau Ilse Hienz
 Frau Lotte Richter
 Frau Ruth Köndgen
 Frau Edith Wenzel
 Frau Margarete Gutmacher
 Frau Elfriede Iser
 Frau Anna Stöfhase
 Herr Willi Sasse
 Herr Martin Hennig
 Frau Erna Schneider
 Herr Rolf Reichel
 Frau Irma Schindler
 Frau Helga Hamberger
 Frau Martha Asmus
 Frau Hildegard Kortwich



zum 82. Geburtstag
 zum 94. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 94. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.
 Förderverein d. FF Zeuthen e.V., Alte Poststr. 8, 15738 Zeuthen

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. lud ein

Am 9. November 2002 war es mal wieder soweit - 8 Feuerwehrmannschaften aus der Umgebung traten gegeneinander an. Im Vordergrund stand diesmal jedoch nicht die Ausbildung der Feuerwehrleute.



Das 4. Hallenfußballturnier sollte die Kameradschaft der Feuerwehrleute, die auch bei Einsätzen zusammen arbeiten, fördern. Während im März die Jugendfeuerwehren im Volleyballspiel gegeneinander antraten, waren es nun die Einsatzabteilungen der Feuerwehren, die der Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen folgten.

Wenn die 67 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren nicht gerade auf dem Kleinfeld in der Sporthalle der Grundschule am Wald gegeneinander spielten, jubelten sie zusammen mit den Zuschauern unter denen viele weitere Feuerwehrleute waren für ihre Favoriten.

Zum Endspiel standen sich die Löschzüge Zeuthen und Miersdorf gegenüber. Nach einem spannenden Spiel erkämpfte sich der Löschzug Zeuthen den Sieg. In der

weiteren Platzierung folgten nach dem Löschzug Miersdorf, Teupitz, Märkisch Buchholz, Schulzendorf, Wildau, Königs Wusterhausen und Eichwalde. Wobei der Jubel der Feuerwehr Eichwalde über den Kuchen den der Verein für den 8. Platz bereit hielt, fast genauso groß war, wie der des Löschzuges Zeuthen über ihren 1. Pokal bei dem inzwischen zum 4. Mal stattfindenden Turnier.

Wir möchten uns nochmals bei allen bedanken die uns bei unseren Turnieren unterstützt haben.

Zur Beruhigung der Bürger soll erwähnt sein, daß die Feuerwehren zu jeder Zeiteinsatzbereit waren. ??????

Regina Schäfer

1. Vorsitzende des Fördervereins



Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 22. 01. 2003

Redaktionsschluß ist am: 06. 01. 2003

An alle privaten Wohnungsvermieter und Mieter der Gemeinden Zeuthen und Eichwalde Umfrage zur Erarbeitung eines Mietspiegels für beide Gemeinden

Sehr geehrte Vermieter und Mieter,

mit der zum 1. September 2001 in Kraft getretenen Mietrechtsreform wurde die Rolle des Mietspiegels im Mietrecht verstärkt. Zusätzlich zu dem bisherigen „einfachen“ Mietspiegel wurde der sogenannte „qualifizierte“ Mietspiegel eingeführt. Sowohl im gesetzlichen Mieterhöhungsverlangen der Vermieter als auch im Gerichtsverfahren auf Zustimmung zu der verlangten Mieterhöhung ist gleichermassen für Vermieter und Mieter eine auf wissenschaftlicher Grundlage ermittelte Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete von grosser Bedeutung.

Beim Neuabschluss von Mietverträgen wie auch bei einvernehmlichen, vertraglich vereinbarten Änderungen der Miethöhe ist der qualifizierte Mietspiegel ein wichtiges Instrument als Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Dies gilt ebenso für die rechtliche Prüfung von Mietpreisüberhöhungen nach § 5 des Wirtschaftsstrafgesetzes.

- Unerlässliche Voraussetzung dafür ist eine hinreichende und repräsentative Datenbasis über die derzeit in den Gemeinden üblichen Mieten. Der Mietspiegel muss die Mieten aus allen relevanten Arten von Wohnungsmietverhältnissen erfassen. Das betrifft die Mietverhältnisse
- der privaten Vermieter (Einzelpersonen oder Ehepaare incl. Eigentümer von vermieteten Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern oder sonstige Personengemeinschaften, z.B. Gesellschaft bürgerlichen Rechts GbR),
 - der Wohnungsbaugesellschaften bzw. -genossenschaften,
 - der Wohnungsverwaltungen von Kommunen und Wohnungsunternehmen.

Die Umfrage richtet sich sowohl an **Mieter** als auch an **private Vermieter** und betrifft nur Wohnungen, die den auf dem Fragebogen aufgeführten Kriterien entsprechen. Die von **Wohnungsunternehmen und -verwaltungen** benötigten Daten werden direkt bereitgestellt.

Wir bitten die **Mieter**, den Fragebogen für ihre Wohnung auszufüllen. Von **Vermietern** erbitten wir, einen Fragebogen für **jede vermietete** Wohnung auszufüllen. Weitere Fragebögen erhalten Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung. Sollten Sie eine grössere Zahl von Wohnungen vermieten, so erhalten Sie auf Wunsch von Ihrem Gemeindeamt eine Datenerfassungstabelle der für den Mietspiegel erforderlichen Angaben.

Ihre Angaben werden streng vertraulich unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Daten werden vollständig anonymisiert. Eine Weitergabe von Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Befragung wie die Angabe von persönlichen Daten ist freiwillig.

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

K.-D. Kubick
Bürgermeister Zeuthen

Dr. E Schulz
Bürgermeister Eichwalde

Fragebogen zur Erarbeitung eines Mietspiegels für die Gemeinden Eichwalde und Zeuthen

Rückgabe der Fragebögen:

Geben oder senden Sie bitte die von Ihnen ausgefüllten Fragebögen an die jeweilige Gemeindeverwaltung zu den folgenden Terminen zurück:

Gemeinde	Anschrift	Rückgabetermin bis zum
Eichwalde	Grünauer Str. 49	Ende Januar 2003
Zeuthen	Schillerstr. 1	Ende Januar 2003

Die Befragung bezieht sich nur auf vermietete freifinanzierte (nicht mietspreisgebundene) Wohnungen von privaten Vermietern in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern mit drei oder mehr Wohnungen incl. vermietete Ein-Familienhäuser in Reihenhäusern oder in Doppelhaushälften. Von der Befragung sind preisgebundene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen ausgenommen. Das gilt für

- Sozialwohnungen (1. und 2. Förderweg),
- Wohnungen des 3. Förderweges, für die eine Mietbegrenzung festgelegt ist,
- Wohnungen in Wohnheimen oder in Internaten,
- Werks- oder Dienstwohnungen mit Mietverbilligung (z.B. Hausmeisterwohnungen, Bundes- und Landesbedienstetenwohnungen),
- Wohnungen, die an Familienangehörige oder nahe Verwandte des Eigentümers vermietet sind,
- nichtabgeschlossene Wohnungen (ohne eigenen Eingang von aussen oder vom Hausflur).

Mieter:

Vor- und Nachname des Mieters: _____

Strasse und Hausnr.: _____

Ort: _____

Vermieter bzw. bevollmächtigter Verwalter / Verwaltungsgesellschaft

Vor- und Zuname des Vermieters : _____

bzw. Name der Verwaltungsgesellschaft / Wohnungsverwaltung: _____

Tel.-Nr.: (für evt. Rückfragen) _____

Strasse und Hausnr.: _____

Ort: des Vermieters bzw. der zuständigen Verwaltung: _____

0. Sind Sie Vermieter oder Mieter?

(Zutreffendes bitte im Kästchen ankreuzen)

- (1) Vermieter bzw. sein für Vermietung bevollmächtigter Verwalter
- (2) Mieter

1. Art / Struktur des Gebäudes und der Wohnung

Das Haus ist ein

- (1) Altbau
- (2) Neubau (*gebaut ab 1991*)

Das Haus ist ein

- (1) Einfamilienhaus
- (2) 2-Familienhaus
- (3) Mehrfamilienhaus (*ab 3 Wohnungen*)
- (4) Reihenhäuser
- (5) Doppelhaushälfte

2. Die Wohnung liegt

- (1) in der 1. Etage (*Erdgeschoss*)
- (2) in der 2. Etage
- (3) in der 3. Etage
- (4) in der 4. Etage oder darüber
- (5) Die Wohnung ist eine Keller- oder Souterrainwohnung

3. Wann wurde die Wohnung das erste Mal bezugsfertig?

(Baujahr des Gebäudes bzw. bei später errichteten Wohnungen in bestehenden Gebäuden (z.B. Dachgeschossausbau) Baujahr der Wohnung)

19 _____ weiss nicht

4. Nur wenn Sie das Baualter der Wohnung nicht genau bestimmen können, kreuzen Sie bitte eine der folgenden Baualtersgruppen an.

- (1) bis 1949
- (2) 1950 - 1970
- (3) 1971 - 1990
- (4) 1991 - 2002

5. Seit wann wohnen Sie / wohnt Ihr Mieter in dieser Wohnung?

Monat und Jahr des Einzugs: _____

6. Wie viele Wohnräume (Zimmer) hat die Wohnung?

(ohne Küche, Bad, WC, Flur, Nebenräume, ohne anrechenbare Balkon- oder Terrassenflächen)

_____ Wohnräume

7. Wie gross ist die Wohnfläche der gesamten Wohnung laut letzter Mieterhöhungserklärung oder Mietvertrag?

(einschliesslich Küche, Bad, WC, Flur, Nebenräume in der Wohnung, anrechenbarer Balkon- oder Terrassenflächen und untervermieteter Räume)

_____, _____ Quadratmeter

8. Wie ist die Wohnung vom Vermieter ausgestattet?

(Bitte die zutreffenden Fakten nur ankreuzen, wenn sie als Bausubstanz vorhanden sind oder wenn sie vom Vermieter gestellt und bezahlt wurden.) **(Mehrfach-Antworten möglich)**

- (1) Sammelheizung, die die Mehrzahl der Räume der Wohnung von einer zentralen Stelle aus erwärmt
- (2) WC in der Wohnung
- (3) Badezimmer mit Dusche oder Badewanne in der Wohnung

Die Erfassung der in den Fragen 9 - 13 aufgeführten Merkmale dient der Erarbeitung einer statistischen Übersicht über wohnwertmindernde und wohnwerterhöhende Merkmale, die eine differenzierte Einordnung der einzelnen Wohnung in die Mietspannen ermöglicht.

9. Wie sind das Bad und/oder die Toilette ausgestattet?

(Bitte die zutreffenden Fakten nur ankreuzen, wenn sie als Bausubstanz vorhanden sind oder wenn sie vom Vermieter gestellt und bezahlt wurden.) **(Mehrfach-Antworten möglich)**

- (1) mit Dielenfussboden
- (2) mit Fliesenfussboden oder vergleichbarem Fussboden
- (3) geflieste Wände über 1,40 m vorhanden
- (4) Bad/Toilette nicht zentral beheizbar

- (5) kein Fenster
- (6) Badewanne und zusätzliche Duschwanne vorhanden
- (7) WC und Bad sind getrennt
- (8) Gäste-WC
- (9) kohlegeheizter Badeofen, zu kleiner Boiler für Bad/Dusche
- (10) zentrale Warmwasserversorgung, Durchlauferhitzer, ausreichend grosser Boiler für Bad/Dusche

10. Wie ist die Küche ausgestattet?

(Bitte die zutreffenden Fakten nur ankreuzen, wenn sie als Bausubstanz vorhanden sind oder wenn sie vom Vermieter gestellt und bezahlt wurden.) **(Mehrfach-Antworten möglich)**

- (1) Kohleherd vorhanden
- (2) keine Warmwasserversorgung
- (3) nicht zentral beheizbar (innenliegende Küchen ausgenommen)
- (4) kein Fenster
- (5) Einbauküche (Standard ab 1991)
- (6) Kühlschrank
- (7) Geschirrspüler
- (8) Wandfliesen im Arbeitsbereich
- (9) Fliesen oder Terrazzo als Bodenbelag vorhanden

11. Wie ist die Beschaffenheit der Wohnung und/oder des Gebäudes?

(Bitte die zutreffenden Fakten nur ankreuzen, wenn sie als Bausubstanz vorhanden sind oder wenn sie vom Vermieter gestellt und bezahlt wurden.) **(Mehrfach-Antworten möglich)**

- (1) Versorgungsleitungen liegen über Putz
- (2) Elektroinstallation ist unzureichend
- (3) einzelne Räume sind nicht beheizbar
- (4) Räume sind überwiegend schlecht belichtet / ohne Sonnenlicht
- (5) Teppichboden oder Parkett bei mehr als 2/3 der Wohnfläche (ausser Küche, Bad und Toilette) vorhanden
- (6) Einbauschränke mit mindestens 2 m² vorhanden
- (7) Fussbodenheizung vorhanden
- (8) Fensterläden oder Rolläden im Erdgeschoss vorhanden
- (9) einbruchshemmende Wohnungs- und/oder Haustür vorhanden
- (11) Kaltwasserzähler für die Wohnung
- (12) Warmwasserzähler für die Wohnung
- (13) Gegensprechanlage mit Türöffner
- (14) schlechter Instandhaltungszustand des Gebäudes (z. B. erhebliche Schäden an Putz, Dach, übermässige Durchfeuchtung des Mauerwerks)
- (15) starke Renovierungsbedürftigkeit von Treppenhaus und/oder Eingang
- (16) kein zur Wohnung gehörender Abstellraum / Kellerraum
- (17) unzureichende Wärmedämmung
- (18) keine Möglichkeit zur Wäschetrocknung ausserhalb der Wohnung
- (19) zur Wohnung gehöriger Stellplatz / Garage
- (20) Gartennutzung / Mietergarten ohne zusätzlich Entgelt zur Miete
- (21) Wohngebäude an unbefestigter Strasse

12. Welche Instandsetzungs-, Sanierungs- bzw. Modernisierungsmassnahmen wurden vom Vermieter am Gebäude oder in der Wohnung nach dem 3.10.1990 durchgeführt?

(Bitte die zutreffenden Fakten nur ankreuzen, wenn sie als Bausubstanz vorhanden sind oder wenn sie vom Vermieter gestellt und bezahlt wurden.) (Mehrfach-Antworten möglich)

- (1) neuwertige Isolierfenster
(2) Sanitärinstallationen (z.B. Strangsanierung)
(3) Heizung (nur umfangreiche Massnahmen)
(4) Elektro-Installationen
(5) Wohnungsgrundrissänderung
(6) Wärmedämmung von Aussenwänden u./o. Dach
(7) Fliesen der Nassbereiche
(8) Hauseingang

13. Wie hoch ist/war die monatliche Nettokaltmiete (Grundmiete) am 15. Dezember 2002?

Beachten Sie bitte folgendes: Bei den im Mietspiegel auszuweisenden Beträgen handelt es sich um die monatliche „Nettokaltmiete“ inklusive Modernisierungsumlage

- ohne Kosten für Sammelheizung und Warmwasserversorgung,
ohne die sog. „kalten“ Betriebskosten,
ohne etwaige Möblierungs- und Untermietzuschläge,
ohne Zuschläge wegen der Nutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken,
ohne Zuschläge für die Nutzung von Garage, PKW-Stellplatz oder Garten,
ohne Zuschläge für mietvertraglich vereinbarte soziale Leistungen.

Nettokaltmiete (Grundmiete) _____, _____ EURO
Heizung & Warmwasser _____, _____ EURO
kalte Betriebskosten _____, _____ EURO

Zuschläge werden gezahlt für

- Möblierung und Untervermietung _____, _____ EURO
Nutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken _____, _____ EURO
Nutzung von Garage _____, _____ EURO
PKW-Stellplatz _____, _____ EURO
Gartennutzung _____, _____ EURO
Sonstiges (bitte nennen):
_____, _____ EURO
_____, _____ EURO

14. Seit wann wird die am 15. Dezember 2002 gültige Nettokaltmiete (Grundmiete) gezahlt?

(Bitte das Datum des Inkrafttretens der Mieterhöhung angeben.)

Tag, Monat, Jahr _____

15. Was war der Grund für die letzte Mietänderung?

(Mehrfach-Antworten möglich)

- (1) Erhöhung der Nettokaltmiete (Grundmiete) im Rahmen der Vergleichsmiete
(2) Modernisierungsumlage
(3) Sonstiges (bitte nennen)

16. Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Beträge, die ggf. als Modernisierungsumlage und/oder für eine Instandsetzungsvereinbarung gezahlt werden, sofern sie nicht in der jetzigen Nettokaltmiete (Grundmiete) enthalten sind?

Bitte die Beträge angeben.

Modernisierungsumlage _____, _____ EURO
seit Monat, Jahr _____
Instandsetzungsvereinbarung _____, _____ EURO
seit Monat, Jahr _____

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Mitarbeit.

Table with 2 columns: Date/Time and Event Description. Title: Termine. Events include: 12.12.02 Weihnachtskonzert, 31.12.02 Neujahrs-Party, 11.01.03 Neujahrskonzert.

Advertisement for 'Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung'. Includes contact info for STUDIENKREIS: Beratung Montag-Freitag 14-18 Uhr, KW, Berliner Straße 20a, 0800 19441 11.



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Freude, sondern auch immer ein Anlass zur Erinnerung. Als ich meine Weihnachtsbücher vornahm, um einen Text für dieses Amtsblatt zu suchen, wurde ich bei den Gedichten an meine Kindheit erinnert.

Ich sagte jedes Jahr vor der Familie den „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm auf, der sich so eingepreßt hat, dass ich ihn heute noch aus dem Kopf kann. „Von drauß vom Walde komm ich her ...“ Natürlich auch, weil er bei meinen Kindern ebenfalls zum Standard gehörte. Meine Mutter hatte aber auch ein kleines Gedicht, was ich bei meinem Blättern wieder gefunden habe. Es stammt von Anna Ritter und trägt den Titel: „Vom Christkind“

*Denkt euch – ich habe das Christkind gesehn!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit gefrorenem Näschen.
Die kleinen Hände taten ihm weh;
Denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her –
Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack –
Meint ihr, er wäre offen, der Sack?
Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiss was Schönes drin:
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!*

Ob sich die heutigen Kinder mit Äpfeln und Nüssen zufrieden geben, wage ich zu bezweifeln.

Aber hier noch ein Weihnachtssprüchelein für die Kinder von Gustav Falke:

*Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
Und wecken Freude in allen Herzen.
Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?*

*Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
Vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!
Wir wollen euch danken für alle Gaben
Und wollen euch immer noch lieber haben.*

Weihnachten ist aber auch das Fest des Friedens. Ich fand ein Gedicht von Becher, das die diesjährige Situation widerspiegelt. Möge sein Wunsch in Erfüllung gehen.

Ihr Hans-Georg Schrader

WEIHNACHTSLIED

*Sei uns begrüßt, du Weihnachtsbaum,
du immer grüner Friedenstraum!
Es strecken voll Verlangen
Die Äste sich im Dunkel aus,
zieh Friede ein in jedes Haus!
Kehr ein im Herz, dem bangen!*

*Sei uns begrüßt, du Weihnachtsfest.
Wir feiern dich in Ost und West.
Die Äste sich verzweigen,
und über Deutschland hoch im Raum
wölbt sich der Völker Friedensbaum
und glänzt im Sternenreigen.*

*Es sei begrüßt die Weihnachtszeit.
Ihr Menschen alle, seid bereit,
die Hände euch zu reichen,
dann herrscht der Friede unbegrenzt,
und über allen Ländern glänzt
des Friedens Sternenzeichen.*

*Du Weihnachtslied, das in uns singt,
gib uns die Kraft, die Frieden bringt
den Völkern aller Zonen!
Und ist das Friedenswerk vollbracht,
dann singt es in der „Stillen Nacht“:
!Seid umschlungen, Millionen!**

textil-eck
Dessous • Miederwaren • Wolle • Kurzwaren

*Schickes für
draunter und draüber*

☎ 70220

Zeuthen, Delmenhorsterstr. 2

Wir wünschen der treuen,
lieben Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest verbunden mit
den besten Wünschen für ein
glückliches, gesundes neues
Jahr 2003.

**Zeuthen-Immobilien &
Unternehmensberatung GmbH**

Ihr Partner südöstlich von Berlin

Wir vermitteln
**Häuser, Grundstücke, Wohnungen,
Gewerbeobjekte, Beteiligungen**
Immobilien sind Vertrauenssache

**Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510
Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de**

Inh. Andreas Fischer

METALLBAU
BAUSCHLOSSEREI

**ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER**

**15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81**



Die Chronisten melden sich zu

Liebe Heimatfreunde, nun liegt wirklich vor, unser Band III der Heimatgeschichte von Zeuthen. Nur sind es diesmal keine Geschichten, sondern Bilder vom Leben in Zeuthen und Miersdorf im 20. Jahrhundert. Rechtzeitig zu Weihnachten kam also das Buch noch heraus und kann so als Geschenk noch unter dem Weihnachtsbaum liegen. So manche Erinnerung wird sicher wachgerufen, wenn man zum Beispiel seine alten Lehrer wieder sieht. Dabei ist uns noch ein Missgeschick unterlaufen. Unter einem Bild war eine völlig falsche Unterschrift, denn wir hatten das ursprüngliche Bild herausgenommen. Der Verlag hat das Bild aber noch einmal ausgetauscht, so dass jetzt Namen und Personen übereinstimmen. Ein Bild ist ebenfalls bemerkenswert: ein Hochzeitsbild von Miersdorf aus dem Jahr 1929 mit allen Hochzeitsgästen und den rich-

tigen Namen. Darauf ist also die ganze Miersdorfer Gesellschaft zu erkennen. Das Titelbild haben wir hier noch einmal abgedruckt. Es ist eine Zeichnung von Herrn Zastrow, die anlässlich des Wettbewerbes „625 Jahre Zeuthen“ ausgezeichnet wurde. Das Buch kostet 17,24 € und ist bei folgenden Verkaufsstellen zu erwerben:

- bei den Chronisten im Forstweg 30 (immer Mittwochs von 9 – 14 Uhr) oder in der Heimatstube Miersdorf nach Anmeldung;
- bei Frau Ribbeck im Haushaltswarengeschäft neben EDEKA;
- im Fotogeschäft in der Goethestraße am Bahnhof, in den Buchhandlungen in Königs Wusterhausen, Wildau A 10 Center, und Eichwalde.

Übrigens sind auch die Bände I und II unserer Heimatbücher noch zu erwerben, falls sie alle Bände zusammen haben möchten. Wenden Sie sich bitte an die oben angeführten Adressen.

So konnten wir das erste Vereinsjahr unserer „Heimatfreunde Zeuthen e. V.“ erfolgreich abschließen und erwarten wiederum eine freundliche Aufnahme dieses Buches.

Die Heimatfreunde trafen sich am 5. Dezember 2002 in der Heimatstube zu ihrer Jahresversammlung. Dort wurde auch Bilanz gezogen



und es wurden die weiteren Aufgaben besprochen. Über diese Beratung kann ich erst im nächsten Amtsblatt berichten, da der Redaktionsschluss zu früh liegt.

Wir wünschen allen historisch Interessierten ein gesundes Weihnachtsfest und auch im Jahr 2003 weitere Unterstützung unserer Arbeit, indem uns Materialien aus der Vergangenheit Zeuthens zugeleitet werden oder auch aktiv mitgearbeitet wird.

Ihr Hans-Georg Schrader

Unsere Heimatbücher Zeuthen – Geschichte und Geschichten Teil I + II

Mit den reich bebilderten Büchern machen Sie allen Freunden von Zeuthen eine große Freude. Sie können sie erwerben bei:

MIERSDORF

- Ribbeck's Geschenkeladen (neben EDEKA)
- Heimatstube (Dorfstraße 8)
- Alte Post (Schreibwaren, Dorfstr.)

ZEUTHEN

- FOTO und Schreibwaren (Goethestr. 26 c)
- Rathaus, Schillerstr.

KÖNIGSWUSTERHAUSEN

- Buchhandlung Radwer

SCHULZENDORF/WILDAU

- Büchermarkt Stark
- Buchhandlung Thalia (A 10 Center)

EICHWALDE


- Buchhandlung Schattauer

**Bis Weihnachten gilt folgendes Angebot:
Band I und II – Geschichte und Geschichten – für 25 €**

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2003

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar '03	06.01.2003	22.01.2003
Februar	03.02.2003	19.02.2003
März (Ostern)	03.03.2003	19.03.2003
April	07.04.2003	23.04.2003

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek
Schillerstr.1 €15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de**

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Jahr 2002 neigt sich dem Ende zu. Somit ist es an der Zeit, ein wenig Rückschau zu halten. Grundsätzlich können wir sagen, dass die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde recht erfolgreich war.

Unser Kreativzirkel arbeitete ideenreich, unsere Spieler waren mit grossem Eifer bei der Sache, unsere Seniorensportgruppe war unermüdlich, unser Seniorenchor hat sich musikalisch weiter entwickelt und strahlte auch nach aussen aus. Durch ihre aktive Mitwirkung in diesen Gruppen traten unsere Seniorinnen und Senioren der im Alter häufig zu beobachtenden Vereinsamung entgegen. Im Laufe des Jahres fanden weitere ältere Menschen den Weg zu uns.

Über diese ständigen Aktivitäten hinaus fand im Rahmen des Generationstreffs eine Vielzahl von Veranstaltungen mit einer zum Teil recht ansehnlichen Anzahl von Teilnehmern statt. Beispielhaft erwähnt seien an dieser Stelle die Märkischen Gespräche, die Vorträge zu sozialen und medizinischen Fragen, die Behandlung kultureller Aspekte, die Vorträge unseres Gärtnermeisters.

Während der diesjährigen Seniorenwoche, die mit dem Zeuthener Kultursommer zusammenfiel, empfingen wir Seniorinnen und Senioren aus unserer Partnergemeinde Malomice.

Über die Mitwirkung unserer Vertreter in der Gemeindevertretung

und im Wissenschaftlichen Beirat des Seniorenseminars an der Technischen Fachhochschule Wildau war es möglich, uns interessierende Fragen zur Diskussion zu stellen.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, unsere Arbeit im Interesse der älteren Menschen weiterzuführen. Für Anregungen zur Erweiterung unserer Aktivitäten sind wir dankbar.

Für das kommende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren alles Gute.

Der Vorstand des Seniorenbeirats

HUK

VERANSTALTUNGSPLAN

DEZEMBER 2002 / JANUAR 2003

Ständige Seniorentreffen

Spiele-Nachmittage jeweils 14.00 Uhr
(Romme, Canasta, Skat und Brettspiele)

Montag	9.12.02	13.01.03	27.1.03
Donnerstag	2.01.03		

Kreativzirkel jeweils 9.30 Uhr

Donnerstag	12.12.02	9.1.03	23.1.03
------------	----------	--------	---------

Singe-Nachmittag jeweils 14.00 Uhr

Mittwoch	5.12.02	16.1.03	
----------	---------	---------	--

Veranstaltungen

Weihnachtsfeiern der Gemeinde für Senioren ab 70 Jahre im Speiseraum der Gesamtschule *(Nur mit Einladung!)*

Dienstag & Mittwoch	10.12. u. 11.12.	15.00 Uhr
---------------------	------------------	-----------

Weihnachtliche Kaffeetafel im Generationstreff mit einem Auftritt einer Gruppe kleiner Kinder und einem Verkaufsbasar unseres Kreativzirkels

Donnerstag	12.12.02	14.00 Uhr
------------	----------	-----------

Weihnachts-Singen der Singe-Gruppe im Seniorenstift Zeuthen *(Geschlossene Veranstaltung!)*

Mittwoch	18.12.02	15.00 Uhr
----------	----------	-----------

Frau Ruth Kraft: Buchlesung zur Vorstellung der Neuausgabe „Solo für Martina“

Donnerstag	19.12.02	14.00 Uhr
------------	----------	-----------

Kinoveranstaltung im CineStar mit dem Film „Doktor Schiwago“ in der A10- Erlebnisswelt in Wildau. Vor dem Film wird Kaffee und Gebäck gereicht *(im Preis einbegriffen)*, *Eintrittspreis 4,50 EURO*

Mittwoch	8.1.03	14.00 Uhr
----------	--------	-----------

Neujahrsfeier der Singe-Gruppe

Donnerstag	9.1.03	14.00 Uhr
------------	--------	-----------

Dr. Kleine: „So und nicht anders“, Theodor Fontane - Momente seines Lebens *(Lichtbildervortrag)*

Donnerstag	23.1.02	14.00 Uhr
------------	---------	-----------

Beratungen

Rentensprechstunden als auch **Beratungen des Mieterbundes** finden an jedem 1. und jedem 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Viele Geschenkideen

Schiebler-Gesundheitskissen
Orthopädisches Gesundheitskissen zur Unterstützung der Halswirbelsäule



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen
Telefon: 03 37 62/ 9 03 80
Öffnungszeiten: Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

OTB
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

Hilffig einmalig persönlich

10 Jahre

Wir sind besser

gute Küchen

Karl-Liebkecht-Str. 120
15711 Zeesen
gegenüber Hagebaumarkt
Telefon: 03375 / 90 27 63

Prima Küchen

www.pep-kuechen.de



Textil-Eck stellt aus:

Handarbeiten, von Kunden gefertigt, zur Information und Ideenregung für alle interessierten Bürger.

Zur Zeit sind Häkelblumen und Häkelsterne zu sehen. Ab Januar 2003 sind dann verschiedene Häkeldecken zu bewundern.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich begeistern und inspirieren für eigene Kreationen!

**Veranstaltungshöhepunkte
in der Mehrzweckhalle Mittenwalde**

**Das große festliche Neujahrskonzert
Johann Strauß Gala
am 02. Januar 2003**



Das Prague Festival Orchestra mit über 60 Mitwirkenden präsentiert im Rahmen seiner diesjährigen Tournee eine Auswahl der schönsten Operettenarien, Walzer und Polkas des großen Komponisten. Zusammen mit dem Johann Strauß Ballett Brünn zaubern sie einen unvergesslichen Abend von Tanz, Gesang und der lebenslustigen, atmosphärischen Musik Johann Strauß.

**Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten Sie:
Amtsverwaltung Mittenwalde - Tel.: 033764/89811
Musikladen Königs Wusterhausen - Tel.: 03375 - 202515**

Achtung!

**Die nächste Ausgabe
"AM ZEUTHENER SEE"**

erscheint am: 22. 01. 2003
Redaktionsschluß ist am: 06. 01. 2003

Allen Kunden,
Freunden
und Bekannten
wünschen wir ein
Frohes Fest und ein
glückliches neues
Jahr.
Mit diesen Wünschen
verbinden wir
unseren Dank für das
im Laufe
des vergangenen
Jahres
entgegengebrachte
Vertrauen.

Jürgen Plettner
15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige in der Zeitung
"Am Zeuthener See"



*Für die Verbundenheit im
alten Jahr danken wir Ihnen
sehr herzlich.*

*Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie ein
fröhliches Fest und
alles Gute
im neuen Jahr*

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur

(((H•ELL)))
AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:

Mo-Di	9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi	9.00-13.00
Do-Fr	9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa	9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22
15738 ZEUTHEN
TEL.: (03 37 62) 9 23 45

2003 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2003

- A Sabelus-Apotheke**
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**
KVVh, Scheederstr. 1 c
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**
KWh, Schießplatz 8
TeL 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**
Senzig, Chausseestr. 71
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**
Wildau, Karl-Marx-Str. 115
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**
Wildau, Freiheitstr. 98
Tel.: 03375 / 503722
- J Löwen-Apotheke**
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13
Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
- K Linden-Apotheke Zeuthen**
Zeuthen, Goethestr. 26
Tel.: 033762 / 70518
- L A 10-Apotheke**
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)
Tel.: 03375 / 553700

- Margareten-Apotheke**
Friedersdorf, Berliner Str. 4
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**
Mittenwalde, Yorckstr. 20
Tel.: 033764 / 62536
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 0337 63 / 61490
- Eichen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 4
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 5
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**
Halbe, Kirchstr. 3
TeL 033765 / 80586
- Apotheke am Markt**
Teupitz, Am Markt 22
Tel.: 033766 / 41896
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 6149
- Köriser Apotheke**
Groß Köris, Schutzenstr. 8
Tel.: 033766 / 20847
- Spitzweg-Apotheke**
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2
Tel.: 033764 / 60575
- Bestensee Apotheke**
Bestensee, Hauptstr. 45
Tel.: 033763 / 64921

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370
Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Dezember 2002

Mo	2A	9H	16D	23K	30G
Di	3B	10I	17E	24A	31H
Mi	4C	11J	18F	25G	
Do	5D	12K	19G	26C	
Fr	6E	13A	20H	27D	
Sa	7F	14B	21I	28E	
So	1K	8G	15C	22J	29F

Januar 2003

Mo		6B	13I	20D	27K
Di		7C	14J	21E	28L
Mi	1I	8D	15K	22F	29A
Do	2J	9E	16L	23G	30B
Fr	3K	10F	17A	24H	31C
Sa	4L	11G	18B	25I	
So	5A	12H	19C	26J	

Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500
buergemeister@zeuthen.de Fax: 503
Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511
Steuern steuern@zeuthen.de 521
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 540
KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546
Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550
Bauamt bauamt@zeuthen.de 561
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 580
Rechnungsprüfungsamt rechnungsprüfungsamt@zeuthen.de 590

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56
bauhof@zeuthen.de
Wohnungsverwaltung 4 50 06 11
wohnungsverwaltung@zeuthen.de
Dorfstraße 13 (Feuerwehr) Fax: 4 50 06 19

Gesamtschule „Paul Dessau“ 9 22 94; 7 19 87
Grundschule am Wald 84 00
KITA Dorfstraße 4 7 20 00
KITA Dorfstraße 12 9 28 67
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13
Seebad Miersdorf 7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36
Zentralküche; (Gesamtschule) 7 07 06

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünaer Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes
Lübben 03546/27370

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeiobermeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler

dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 1) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen. Die Wache ist besetzt:

dienstags 14.00-18.00 Uhr

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

Evangelisches Pfarramt Zeuthen/Miersdorf

Oldenburger Str. 29 Pfarrer Hochbaum Tel.: 9 33 13
Fax: 4 67 31

Generationentreff

Goethestraße 8a Tel.: 9 00 14

Heimstube/Bürgerhaus

Heimstube, Dorfstraße 8 Tel.: 4 69 09
Bürgerhaus, Forstweg 30 Tel.: 4 66 58

Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)
Straße des Friedens 60-63 Tel.: 7 20 51

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62